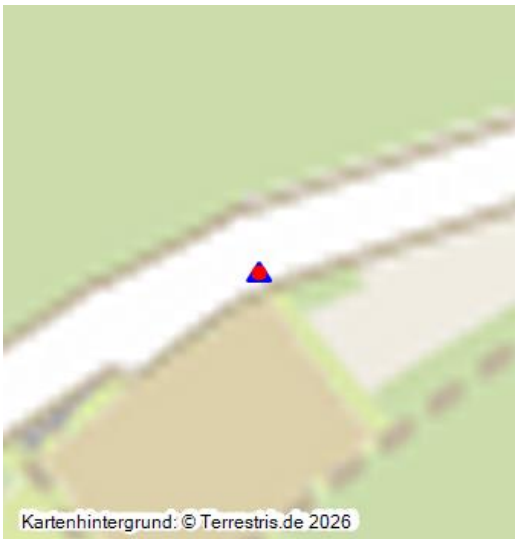
Römischer Weihestein in Esthal

Schlagwörter: Gesteinsblock, Weihedenkmal
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Esthal
Kreis(e): Bad Dürkheim
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Römischer Weihestein in Esthal
Fotograf/Urheber: unbekannt



Der Römische Weihestein, ein Merkurdenkmal, wurde im November 1885 am Südostfuß des Michelsbergs in etwa 30 Zentimetern Tiefe direkt neben einer Straße im nordöstlichen Bereich des heutigen Sportplatzes gefunden. Der Stein ist 45 Zentimeter hoch und 16,5 bis 20 Zentimeter breit und besteht aus ortsfremdem, gelblichen Sandstein, der von der Haardt stammen könnte. Er ist gekrönt mit einer von Wulsten eingerahmten Attika.

Es wurden keine weiteren Funde in der Umgebung des Steines gemacht. Bereits 1886 wurde der Stein von CH. Mehlis im „Pfälzischen Museum“ beschrieben. Nach seiner Deutung soll es sich um einen früher auf dem Untersatz gestandenen Grabstein handeln, den gegen Ende des 3. Jahrhunderts n. Chr. ein gewisser Mero dem Vitus, dem Sohn des Favio, gesetzt hat.

(Heinrich Kaiser, Esthal, 2026)

Römischer Weihestein in Esthal

Schlagwörter: Gesteinsblock, Weihedenkmal
Straße / Hausnummer: Hauptstraße 1
Ort: 67472 Esthal
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Vor Ort Dokumentation, Archivauswertung
Koordinate WGS84: 49° 23 5,04 N: 7° 59 26,52 O / 49,38473°N: 7,9907°O
Koordinate UTM: 32.426.748,03 m: 5.470.716,10 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.426.794,16 m: 5.472.465,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Heinrich Kaiser, „Römischer Weihestein in Esthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360662 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**